

der Umriss von oben gesehen ziemlich kurz eiförmig. Die Hemielytren sind beim ♀ viel länger als der Hinterkörper, das Corium vor der Cuneus-Basis stark buckelförmig aufgetrieben, das Embolium sehr schmal, der Cuneus undeutlich vom Corium abgesetzt, etwa bis zur Mitte der Membran sich erstreckend, der Innenrand bis über die Mitte ziemlich stark verdickt. Die Hinterflügel ohne Zellhaken. Die Vorder- und die Hinterbrust sehr kurz, die Mittelbrust kräftig entwickelt, convex, in der Mitte der Länge nach gefurcht. Die Spitze des letzten Ventralsegments kurz cylinderförmig abgeschnürt. Die Beine sind mässig lang, die Schenkel zur Spitze verdickt, die Schienen und die Füsse kurz, halb absteht behaart, das letzte Tarsalglied zur Spitze verdickt, die Arolien der Klauen breit, mit denselben parallel laufend und z. T. zusammengewachsen.

Diese Bryocorinen-Gattung ist wohl am nächsten mit *Chamus* DIST. verwandt, vom letztgenannten, sowie von anderen bekannten Gattungen über durch den Bau des Schildchens, der Hemielytren u. s. w. stark abweichend. Sie steht nahe zu einigen anderen, noch unbeschriebenen äthiopischen Gattungen. Ausser der unten beschriebenen Art liegt mir eine andere, unbeschriebene aus Congo vor. — Typus: *Ph. mirabilis* n. sp.

Physophoroptera mirabilis n. sp.

Rot, der Kopf schwarz, die Stirn vor den Augen und die Seiten braunrot, die Unterseite rot, die Hinterecken des Halsschildes, die aufgetriebene Spitze des Schildchens und die Basis des Rostrums braun-braunrot, der Buckel auf dem Corium braunschwarz-schwarz, die äusserste Spitze des Cuneus schwarz, die Membran rauchschwarz, hinter der Cuneus-Spitze mit einem kleinen, weissen Fleckchen, die Fühler und die Beine schwarz, die erstgenannten an der Basis sehr schmal braun, auf den Schenkeln an der Basis ein schmaler Ring rot und hinter der Mitte ein etwas breiterer gelb, die Schienen vor der Spitze breit gelb. — Long. 6,5, lat. 2 mm. — In der Kulturzone des *Kilimandjaro* bei Kibonoto, 8. II, 9 ♀.

Prodromus DIST.

DIST. Faun. Brit. India, Rhynch. II, p. 436, fig. 282. — Mir liegt vom Kilimandjaro-Gebiete in einigen Exemplaren eine Bryocorine vor, die sehr an die Abbildung DISTANT's, l. c., erinnert und auch mit der kurzen und mangelhaften Gattungsbeschreibung übereinstimmt, woher ich die Art zu dieser Gattung stelle. Zugleich folgt hier eine ausführlichere Beschreibung.

Der Körper gestreckt, nach hinten zu etwas erweitert, ziemlich glänzend, kurz behaart. Der Kopf ist vertical, von oben gesehen nicht voll um die Hälfte kürzer als mit den Augen breit, breiter als die Spitze des Halsschildes, die Stirn in der Mitte mit einer Längsfurche, von der Seite gesehen stark convex und vom Clypeus abgesetzt, die Wangen sehr hoch, die Kehle kurz; die Loræ sind nicht abgesetzt. Die Augen sind mässig gross, stark vorspringend, nicht gestielt. Das Rostrum erstreckt sich bis zu oder über die Mittelcoxen, das erste Glied verdickt, etwa $\frac{1}{4}$ kürzer als das zweite, die zwei letzten dünner als das letztgenannte, das dritte etwa um die Hälfte kürzer, das vierte kürzer